

---

## World Snooker Trick Shot Championship

---

Im Gegensatz zu vielen anderen Welttitelkämpfen sind diese Veranstaltungen in höchstem Grad von zwei Elementen geprägt: Erstens von der artistisch-technischen Fertigkeit der Akteure am Tisch und zweitens von der Interaktion der Trick Shot Champions mit dem Publikum. Beide Elemente fließen in fast einzigartiger Weise ineinander, da neben der Qualität der Trick Shots die Akklamation durch die Kulisse für die „Platzziffer“ ganz entscheidend ist. So stehen neben einem Mike Massey oder Bogdan Wolkowski, die unglaubliche Ballbewegungen mit kaum vorstellbarer Leichtigkeit auf den Spieltisch zaubern, auch Snookerchampions wie Terry Griffiths, Dennis Taylor und der ungemein eloquente Steve Davis in der Liste der Weltmeister. Letzterer hat auf Grund seiner permanenten Turniertätigkeit im regulären Snooker selbstverständlich nicht die Muße, sich mit akribisch ausgeloteten Kugelbewegungen zu beschäftigen. Nun, dafür brilliert Davis im Mienenspiel mit den Zusehern, dafür reicht seine sparsam eingesetzte Gestik allemal, um bei den Fans ungeahnte Begeisterungstürme zu entfachen.

Trick Shots, wie sie von Weltmeisterhand gestoßen werden, muss man gesehen haben. Jede Beschreibung entspricht mehr dem unbefriedigenden Versuch, den süßen Nachgeschmack einer reifen Frucht in Worte zu kleiden. Trick Shots sind nicht deshalb schön, weil sie physikalischen Gesetzen gehorchen, sondern vielmehr, weil in ihnen der Ablauf von Aktion und Reaktion scheinbar aufgehoben scheint. Trick Shots verbinden den Magic Touch eines Zauberers mit der Dramaturgie eines Sketches, sie erzählen eine Geschichte und sie prägen sich dem Augentier Mensch ein. Noch Jahre danach erinnert sich der Freund dieser Speziesparte des Snookers (bzw. Billards) an das eine oder andere Wunder am grünen Filz.

### Who's Who?

#### **Terry Griffiths (Wales)**

Der erste Trick Shot Weltmeister gilt heute als einer der gefragtesten Coaches der Welt. Ähnlich unerwartet wie sein Weltmeistertitel im Snooker 1979 bei seinem ersten Antreten in Sheffield mag auch der Gewinn der Premierveranstaltung 1992 bei den „Magicians“ auf dem Tuch gewesen sein. Doch Terry versteht sich wie kaum ein anderer auf die lebhaftige Tuchföhlung mit dem Publikum, das eben in dieser Sparte „ihren“ Champion mitbestimmen darf. Reiner Zufall war dieser Sieg zweifellos nicht, denn zwei Jahre später folgte ein weiterer, gemeinsamer Triumph mit dem Snookerkönig Steve Davis.

#### **Mike Massey (USA)**

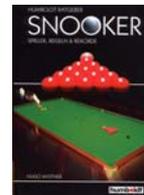
Seit fast fünfundzwanzig Jahren gilt Mike Massey unter den Pool Billard Fans als der König der Trick Shot Spieler. Wie kein anderer zieht er mit unglaublichen Präzisionsstößen die Augen der Massen auf sich. Mehrfacher World Artistic Pool Champion, Trick Shot Magic Champion und Mitglied der Billiard Congress of America Hall of Fame, gelang es dem Amerikaner auch dreimal bei den Snookerspielern den Sieg am Filztuch zu erlangen. Bücher, Videos und Lifeauftritte in mehr als fünfzig Staaten lassen nachvollziehen, weshalb dieser Künstler im Billiards Digest mit dem Ehrentitel „Best at trick shots of all time“ ausgezeichnet wurde.

#### **Steve Davis (England)**

Unübersehbar zieht Steve Davis seit einem Vierteljahrhundert seine Spur durch die Snookerszene. Sechsmal Weltmeister bei den Professionals, trainiert Steve auch so nebenbei exzellente Routinen im Bereich Trick Shots ein, die ihm immerhin dreimal zum Weltmeistertitel verhalfen. Zugegeben, eine kleine Hilfe des Publikums war schon dabei, gilt doch Steve gerade wegen seines ungemein trockenen britischen Humors als absoluter Publikumsliebling. Aber neben Dennis Taylor und Terry Griffiths ist er der einzige der ehemaligen Snookerweltmeister, die auch dieser Sparte zu großem internationalem Ansehen verhalfen.

#### **Alain Robidoux (Kanada)**

Der vielleicht unerwartetste Trick Shot Weltmeister der Geschichte heißt Alain Robidoux. Als sehr guter Snookerspieler war er vielleicht zu wenig ehrgeizig, um ganz an die Spitze zu gelangen. In der Sparte Trick Shots konnte Robidoux speziell mit seinem „Fingerspin“ punkten. Statt eines Queues zwirbelte der Meister die Bälle aus seiner Hand in die Taschen. Well done, Alain!



## World Snooker Trick Shot Championship

---

### Dennis Taylor (Nordirland)

Was Dennis Taylor auch an Trick Shots fehlen mag, seine Fähigkeit, das Publikum mit „Cracking jokes“ zu unterhalten, ist legendär. Seit seinem grandiosen WM-Sieg gegen Steve Davis 1985 ist Dennis auch ungeheuer populär bei der ständig wachsenden Snookergemeinde. Und gerade bei den Trickshots sind das Timing, das Überraschen der Zuseher und der persönliche Kontakt immens entscheidend. Hier gehört Dennis bis heute zu den Superstars der Szene.

### Bogdan Wolkowski (Polen)

Der bald fünfzigjährige Pole ist ein wahrer Artist der Trick Shot-Szene. Professionell und mit ungeheurer Akribie trainiert er Stunden um Stunden die erstaunlichsten Routinen, mit Zubehör, das zuvor niemals in dieser Form denkbar war. Schon bei seinem ersten Antreten beim World Pool Trickshot Masters konnte er einen Rookiesieg landen. Zunächst schien ein Umlegen dieser Kunst auf den größeren Snookertisch unwahrscheinlich, doch Wolkowski belehrte alle Zweifler bei seinen ersten sechs World Championship Teilnahmen eines Besseren. Er siegte nahezu nach Belieben, obwohl er bis heute nur eine sehr rudimentäre Form der verbalen Kommunikation in englischer Sprache pflegt. Wie dem auch sei, Bogdan Wolkowski ist der Rastelli der Snooker Trick Shot Welt.

### Vincent Facquet (Frankreich)

Der Franzose Vincent Facquet ist das rare Beispiel eines Trick Shot-Superstars, der gleichzeitig auch exzellent Karambol, 8-Ball Pool und Snooker spielt. Serientitel bei den französischen Meisterschaften beweisen dies nur allzu deutlich. Seine große Liebe jedoch gehört den Trick Shots, und so gewann Facquet bereits 1992 als 23-jähriger seine erste Billard Trick Shot-Weltmeisterschaft. Zwei weitere Titel sollten folgen. Doch der Höhepunkt seiner magischen Fähigkeiten war zweifellos die Snooker Trick Shot-WM 2006 in Preston, wo Facquet gegen berühmte Konkurrenz wie Steve Davis oder Dennis Taylor den Olymp dieser artistischen Sportart erklomm.

## Champions

1992 Terry Griffiths (WAL)	Trentham Gardens, Stoke, England
1993 Mike Massey (USA)	Brentwood, Essex, England
1994 Steve Davis (ENG), Terry Griffiths (WAL)	Sun City, South Africa
1995 Steve Davis (ENG)	Sun City, South Africa
1996 Alain Robidoux (CAN)	Sun City, South Africa
1997 Steve Davis (ENG), Dennis Taylor (NIR), Mike Massey (USA)	Dagenham, Essex, England
1998 Dennis Taylor (NIR)	Antwerpen, Belgien
1999 Bogdan Wolkowski (POL)	Paisley, Renfrewshire, England
2000 Bogdan Wolkowski (POL)	Glenrothes, Fife, Schottland
2001 Bogdan Wolkowski (POL)	Croydon, London, England
2002 Bogdan Wolkowski (POL)	Glenrothes, Fife, Schottland
2003 Bogdan Wolkowski (POL)	Sunderland, England
2004 Bogdan Wolkowski (POL)	Colwyn Bay, Wales
2005 Mike Massey (USA)	Doncaster, Yorkshire, England
2006 Vincent Facquet (FRA)	Preston, England

*Seither keine weitere Weltmeisterschaft*

## On Video

<http://www.youtube.com/watch?v=XTnWMRsBfRM&feature=related>  
<http://video.google.com/videoplay?docid=5549617214766410352#docid=-109230011917081043>  
<http://video.google.com/videoplay?docid=5549617214766410352#docid=-8599606347992017132>  
<http://video.google.com/videoplay?docid=5549617214766410352#docid=3181840088136073480>  
<http://video.google.com/videoplay?docid=5549617214766410352#docid=-4402967027057020118>  
<http://video.google.com/videoplay?docid=5549617214766410352#docid=3851055807664272630>  
<http://www.youtube.com/watch?v=2XTGBOKqccw&feature=related>  
<http://www.youtube.com/watch?v=uvq3ZnJnxOI>  
<http://www.youtube.com/watch?v=whxzEToi4Fs&feature=related>